



Heimtierfibel

...für Kinder und ihre Familien



Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

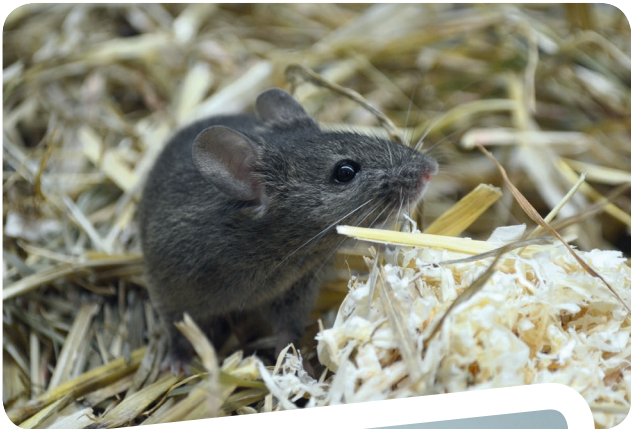
Landestierschutz-
beauftragte Hessen

Impressum

Herausgeber:	Landestierschutzbeauftragte (LBT) im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden
Redaktion:	Dr. med. vet. Madeleine Martin, LBT (verantwortlich)
Text:	Gabi Sparkuhl, Lisann Wenz, Büro LBT
Fotos:	Alexandra Golly (Seite 1, 12, 16), Gabi Sparkuhl (Seite 1, 8, 10), Lisann Wenz (Seite 1, 4, 6, 10, 14, 16, 18), Mirjana Lazić (Seite 18), Peter Schramm (Seite 1, 12), Reiner Wahl (Seite 18), www.pixelio.de: Jürgen Nießen (Seite 14), Thomas Max (Seite 14), Andreas Hermsdorf, Asrawolf und Templermeister (Seite 12)
Layout:	GRAFIKWERK 21, www.grafikwerk21.de

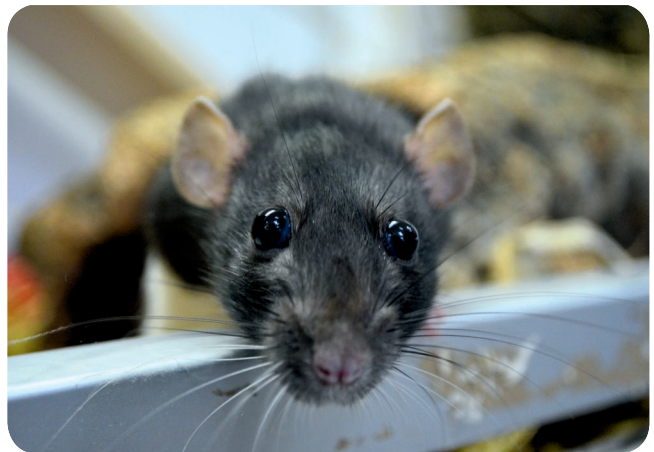
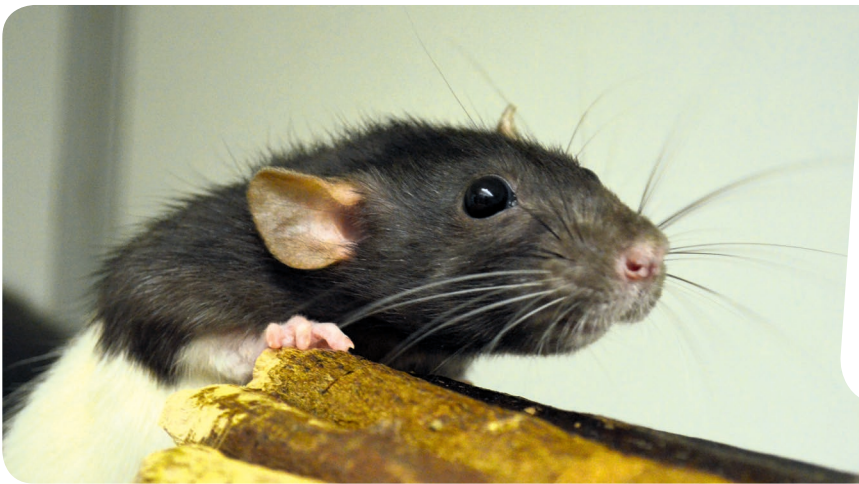
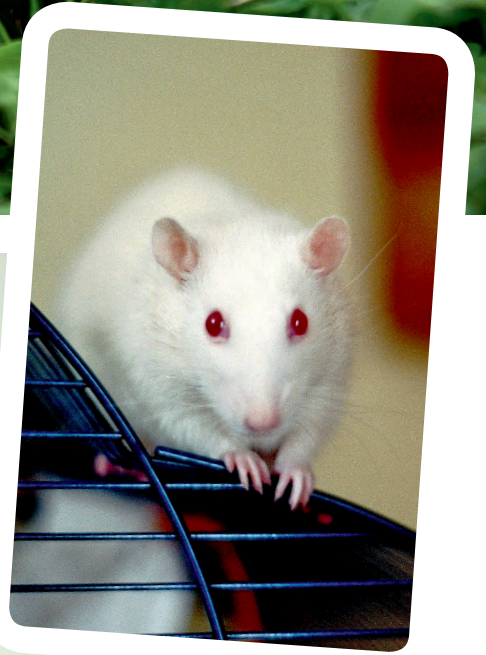
Diese Fibel zur Heimtierhaltung soll kurz,
knapp und in ansprechender Form
vermitteln, woran **vor** der Anschaffung
eines Heimtieres gedacht werden sollte.

Dr. med. vet. Madeleine Martin
Hessische Landestierschutzbeauftragte



Farbmäuse

- leben 2 - 3 Jahre
- sind intelligent, anpassungsfähig, liebenswert, werden mit Geduld handzahn
- wollen nie alleine sein, deshalb am besten weibliche Wurfgeschwister zusammen aufziehen und halten, so gibt es keinen ungeplanten Nachwuchs
- brauchen einen großen Käfig, angemessen sind 80 x 50 x 80 cm für 3 - 6 Tiere. Er sollte auf mehreren Etagen Möglichkeiten zum Klettern, Laufen, Graben und Verstecken bieten und mindestens jede Woche gereinigt werden
- essen Körner, ungespritztes Obst und Gemüse sowie Grünfutter, ab und zu auch tierisches Eiweiß und brauchen täglich frisches Wasser zur freien Verfügung
- lieben Freilauf in der Wohnung und müssen dabei beaufsichtigt werden



Ratten

- leben 2 - 3 Jahre
- sind intelligent, anpassungsfähig, gesellig, liebenswert, werden handzahn
- wollen nie alleine sein, deshalb am besten weibliche Wurfgeschwister zusammen aufziehen und halten, so gibt es keinen ungeplanten Nachwuchs
- brauchen einen großen Käfig, angemessen sind mindestens 80 x 50 x 120 cm für 3 - 4 Tiere; er sollte auf mehreren Etagen Möglichkeiten zum Klettern, Graben und Verstecken bieten und mindestens jede Woche gereinigt werden
- essen Körnermischungen und Fertigfutter sowie ungespritztes Obst und Gemüse und brauchen täglich frisches Wasser zur freien Verfügung
- lieben Freilauf und müssen dabei beaufsichtigt werden



Meerschweinchen

- leben 6 - 8 Jahre
- sind sehr bewegungsfreudig und können handzahn werden
- wollen nie alleine sein, deshalb am besten weibliche Wurfgeschwister (**keine Kaninchen!**) zusammen aufziehen und halten, so gibt es keinen Nachwuchs
- brauchen einen Käfig, angemessen sind 150 x 75 cm Grundfläche für 2 - 3 Tiere; er sollte Möglichkeiten zum Laufen und Verstecken bieten und täglich gereinigt werden
- essen gerne Heu, ungespritztes Obst und Gemüse (z. B. Äpfel und Möhren), Grünfutter (z. B. Löwenzahn, Luzerne oder Klee) sowie Mischfutter und brauchen täglich frisches Wasser zur freien Verfügung
- lieben Freigehege im Garten von mindestens 4 m² im Sommer (mit Schatten- und Schlafplätzen) sowie Freilauf in der Wohnung und müssen dabei beaufsichtigt werden



Kaninchen

- leben 8 - 10 Jahre
- sind nicht so problemlos wie die meisten glauben: Da sie von Natur aus Fluchttiere sind, sind sie oft schreckhaft, können beißen und kratzen, werden nur mit viel Mühe handzahn, sind keine Kuscheltiere!
- wollen nie alleine sein, vertragen sich aber auch nicht mit jedem. Deshalb am besten ein gleichaltriges Paar aus einem kastrierten Rammler und einer Häsin halten.
Die Einzelhaltung ist nicht artgerecht!
- brauchen ein Gehege, das mindestens 150 x 75 cm groß sein sollte, besser sind aber 4 m² Grundfläche; es sollte Möglichkeiten zum Hoppeln, Springen, Graben und Verstecken bieten und täglich gereinigt werden
- lieben Freigehege im Garten von mindestens 6 m² (für 2 - 3 Tiere mit Schatten- und Schlafplätzen!) und/oder Freilauf in der Wohnung und müssen dabei beaufsichtigt werden
- sie essen gerne Heu, Grünfutter (z. B. Gräser und Kräuter wie Löwenzahn oder Klee), ungespritztes Obst und Gemüse, nur wenig Körner. Sie brauchen Äste zum Benagen und täglich frisches Wasser zur freien Verfügung



Fische

- leben in der Regel gesellig, daher niemals einen Fisch alleine halten
- lieben dichte Bepflanzung, aber auch freien Schwimmraum
- grundsätzlich gilt: je größer ein Aquarium, desto leichter ist es zu handhaben, deshalb Mindestgröße von 80 - 100 Liter (grobe Faustregel: pro cm Fisch mindestens 1 L Wasser).
- Aquarien kommen ohne Technik nicht aus, insbesondere für Licht, Wärme und Reinigung (Filter). Deshalb ist diese regelmäßig zu kontrollieren!

Hinweis

Salzwasseraquarien sind sehr aufwendig und teuer zu unterhalten – sie sind für Kinder ungeeignet!



Wellensittiche

- leben im Schnitt 6 - 7 Jahre, können aber durchaus auch 15 Jahre alt werden
- sind sehr bewegungsaktiv und lebhaft
- wollen nie alleine sein, deshalb sollte man mindestens zwei Vögel zusammenhalten; kleine Schwärme ab vier Vögel sind besonders artgerecht
- grundsätzlich gilt, je größer der Käfig, desto besser; angemessen sind 150 x 80 x 80 cm; der Käfig sollte wenigstens mit Sitzstangen aus Naturholz verschiedener Dicke, Trinkautomat, Futterspender, einem Badehäuschen und Vogelsand auf dem Boden ausgestattet sein
- Fütterung v.a. mit Körnermischungen und dazu etwas ungespritztes Obst und Gemüse sowie Grünfutter; brauchen täglich frisches Wasser zur freien Verfügung
- lieben täglichen Freiflug bei geschlossenem Fenster und müssen dabei beaufsichtigt werden
- **Ähnliches gilt auch für alle anderen Ziervögel**, wie z. B. Kanarienvögel oder Nymphensittiche, die allerdings deutlich älter werden können



Katzen

- leben bis zu 20 Jahre
- teilen sich mit ihrer Familie den Wohnraum, lieben darin Ruheplätze an erhöhten Stellen und wollen nicht den ganzen Tag alleine im Haus sein
- lieben Freigang, wenn dies nicht zu gefährlich ist; Freigängerkatzen sollten gechipt, registriert und kastriert sein
- haben ihren eigenen Willen, den es zu respektieren gilt (können sonst kratzen, beißen etc.)
- brauchen täglich 1 - 2 mal Katzenfutter und ständig frisches Wasser, wollen (je nach Rasse) gebürstet, gestreichelt und beschäftigt sein
- Katzentoiletten müssen täglich gereinigt werden!



Hunde

- leben bis zu 20 Jahre
- teilen sich mit ihrem „Rudel“, der Familie, die Wohnung / das Haus als Lebensraum; bringen auch mal Schmutz in die Wohnung und verlieren Haare!
- lieben Spaziergänge, je nach Rasse und Größe mindestens eine Stunde pro Tag, brauchen konsequente, aber liebevolle Erziehung
- werden je nach Alter, Größe und Rasse 1 - 3 mal täglich gefüttert und benötigen ständig frisches Wasser
- wollen gestreichelt, beschäftigt und versorgt werden
- Hundekot muss von Wegen und Plätzen entfernt werden!
- brauchen – falls sie einmal entlaufen oder verlorengehen – eine Kennzeichnung und sollten registriert sein

Allgemeine Tipps

- Die Ferienzeit kommt bestimmt! Tiersitter müssen frühzeitig gesucht oder Betreuungsplätze gefunden werden!
- Der Standort der Tierbehausung in der Wohnung ist von großer Bedeutung: Zugluft, intensive Sonneneinstrahlung etc. können schädlich sein. Deshalb unbedingt beraten lassen!
- Gehege im Garten müssen von oben gegen Greifvögel und andere Eindringlinge gesichert sein.
- Auch Tiere brauchen sinnvolle Beschäftigung. Sorge für genügend Abwechslung, wie etwa durch den Aufbau einer Art „Abenteuerspielplatz“, beispielsweise aus einem Labyrinth aus Röhren und Kartons für Kleintiere.
- Bei der Haltung im Freien ist immer darauf zu achten, dass es genügend Schattenplätze, Schlafhäuschen und sonstige Versteckmöglichkeiten gibt.

- Keine **Goldhamster** in dieser Fibel?! Doch, aber mit dem Zusatz: **nicht für Kinder geeignet!** Der Lebensrhythmus dieser Tiere ist genau umgekehrt zum Rhythmus eines Kindes: Der Goldhamster schläft tagsüber und ist nachts aktiv! Anders als Maus, Ratte und Meerschweinchen stellen sie sich nicht auf einen Tagrhythmus ein.
- Thema **Reptilien** als Haustiere für Kinder?
Reptilien – auch Schildkröten! – sind in aller Regel schwierig zu halten, weil sie als sog. wechselwarme Tiere hohe Ansprüche an Ernährung, Klima (Temperatur und Feuchtigkeit) oder auch an den Tages- und Jahresrhythmus (z. B. Winterruhe) stellen. Einige Arten können darüber hinaus sehr alt werden.
Für Kinder sind sie nicht geeignet!
- Kaufe niemals ein Tier „an der Haustür“ oder übers Internet!
- Bedenke, dass ein Tier auch einmal krank werden kann. Dann am besten zu einem Tierarzt gehen, der sich mit der Tierart auskennt.

Das Wichtigste zum Schluss

Kinder müssen lernen, dass ein Tier seine eigenen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten hat, die zu respektieren sind.

Eltern müssen wissen, dass sie es sind, die letztlich die Verantwortung für das Tier haben!

Zudem darf man nicht vergessen, dass ein Tier sein Leben lang Kosten verursacht, die je nach Tierart und Rasse sehr hoch sein können.

Haben Sie noch Fragen? Sie erreichen uns unter:

Landestierschutzbeauftragte
Frau Dr. med. vet. Madeleine Martin
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

E-Mail: tierschutz@umwelt.hessen.de

Internet: www.tierschutz.hessen.de

Weitere bislang erschienene Kinderfibeln:



